

Europaweit räumen Schwimmer Medaillen ab

Schwimm- und Sportfreunde im vergangenen Jahr mehr als erfolgreich / Der Nachwuchs steht bereit

Obernkirchen. Erfolge über Erfolge haben die Schwimmer aus der Bergstadt im vergangenen Jahr gefeiert. Zurecht stellten sie bei der Wahl zu Obernkirchens Sportlern des Jahres die schon mengenmäßig größte Zahl der Auszuzeichnenden dar.

Denisa Kirsten belegte bei den Bezirks-Sichtungskämpfen Platz zwei in der Gesamtwertung, die sich aus zwölf Disziplinen zusammensetzte. Leonie Stübke wurde bei den gleichen Wettkämpfen Vierte.

Deren Schwester Lena schwamm als Zweite bei den Bezirksmeisterschaften über 200 Meter Schmetterling auf das Treppchen.

Beim gleichen Wettkampf wurde Laura Schneider Dritte über 100 Meter Schmetterling, bei den Landesmeisterschaften belegte sie in der gleichen Disziplin Platz acht.

Zwei dritte Plätze bei den Landesmeisterschaften und Rang 14 bei den Deutschen Meisterschaften über fünf Kilometer in einer Stunde und elf Minuten waren 2005 die herausragenden Ergebnisse von Tanja Klapproth.

Lara Baie holte sich bei den Landesmeisterschaften vier dritte Plätze und schwamm zudem bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin sechs neue Kreisrekorde.

Iris Mühlmeister wurde Vize-Landesmeisterin über 200 Meter Lagen und Dritte über 100 Meter Schmetterling.

Steen Pfähler wurde auf Landesebene Dritter über 200 Meter Lagen.

Stefan Schefzyk konnte unter anderem drei vierte Ränge bei den Bezirksmeisterschaften erringen, wurde Dritter über 50 Meter Brust bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften und Elfter bei den Norddeutschen Meisterschaften.

Lasse Härtel wurde Sechster bei den Landesmeisterschaften und stellte über 50 Meter Rücken mit 29,75 Sekunden einen neuen Kreisrekord auf.

Einen dritten Platz belegte Steen Pfähler über 200 Meter bei den Landes-Masters.

Dort holte sich Jürgen Tragl den Sieg über 100 Meter Schmetterling und jeweils den zweiten Platz über 100 Meter Rücken und 100 Meter Freistil.

Gewohnt fleißig beim Titel-Sammeln präsentierte sich im zurückliegenden Jahr einmal mehr Marcus Reineke, der bei den Deutschen Masters-Meisterschaften in Köln über die langen Strecken antrat und zweimal den zweiten Platz belegte: über 1500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen.

Eine Landesmeisterschaft sicherte er sich zudem in Obernkirchen: Bei den Masters wurde er 2005 mit Thomas Stübke, Frank Oppermann und Toralf Kisten Sieger in der 4x 50-Meter-Freistil-Staffel.

Im Vergleich zu den Titeln, die seine Mutter im vergangenen Jahr erschwamm, erwies sich Marcus Reineke jedoch als vergleichsweise bescheiden. Elisabeth Reineke holte sich bei den Europameisterschaften der Masters erstmals über 100 Meter Brust den Titel, schnappte sich Silber über 50 und 200 Meter Brust sowie Bronze über 200 Meter Schmetterling. Von den Deutschen Masters-Meisterschaften in Bonn kehrte sie mit fünf Silbermedaillen zurück. Mit fünf Siegen und einem zweiten Platz beendete sie die Landes-Masters-Meisterschaften in ihrem heimischen Sonnebrinkbad.